

## Fürstliche Kaserne in Kirchheimbolanden

Schlagwörter: [Kaserne](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

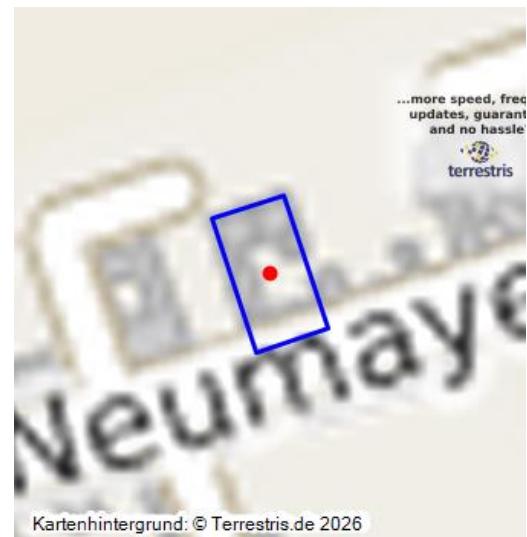
Gemeinde(n): Kirchheimbolanden

Kreis(e): Donnersbergkreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die ehemalige fürstliche Kaserne in der Neumayerstraße in Kirchheimbolanden (2023)  
Fotograf/Urheber: Sören-Peter Dall



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Fürstliche Macht legitimierte sich im 18. Jahrhundert ganz wesentlich aus der Garantie äußerer Sicherheit. Militär war somit eine staatliche Grundaufgabe. In Kirchheimbolanden war deshalb in der Neumayerstraße 9/13 eine Grenadierkompanie stationiert. Das langgestreckte 13-achsige Gebäude mit einer zentralen Tordurchfahrt und zwei Hauseingängen ist in seiner Symmetrie noch heute ein auffallender Funktionalbau der Kirchheimbolander Residenzzeit.

### Militärstandort Residenzstadt

Als Residenzstadt war Kirchheimbolanden im 18. Jahrhundert auch Militärstandort mit einer „Grenadier-Kompanie“ und einer „Husaren-Brigade“. Waren die Husaren im „Husarenhof“ stationiert, so die Grenadiere am nördlichen Rand der Hofhaltungsbereiches. Befehligt wurden die bis zu 80 Grenadiere von einem Obrist-Leutnant. Als weitere Offiziere und Unteroffiziere dienten ein Hauptmann, zwei bis vier Leutnants, zwei Sergeanten, ein Fourier und fünf Korporale. Zusammen mit der „Husaren-Brigade“ gehörte die „Grenadier-Kompanie“ zum „Oberrheinischen Kreiskontingent“, das die Truppen der am Oberrhein liegenden Reichsgebiete (Kurpfalz, Herzogtum Pfalz-Zweibrücken und 47 weitere „Herrschaften“, darunter auch Nassau-Weilburg, Nassau-Usingen, Nassau-Idstein, Nassau-Saarbrücken und Ottweiler) umfasste. Oberbefehlshaber des gesamten „Kreiskontingentes“, waren zeitweise Fürst Carl Christian (reg. 1753-1788), dessen Vater Carl August (reg. 1719-53) und Großvater Johann Ernst (reg. 1675-1719) gewesen. (Kremb und Dall 2024, S. 83f.)

### Kulturdenkmal

Die fürstliche Kaserne in Kirchheimbolanden wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Donnersbergkreis geführt (Stand 2024). Der Eintrag lautet:

„Neumayerstraße 9/11/13

ehem. „Grenadier-Kaserne“, Walmdachbau, 1780, Nr. 9 bez. 1810 (wohl Besitzerwechsel,“

## Internet

[visit-kirchheimbolanden.de](http://visit-kirchheimbolanden.de): Fürstliche Kaserne / "Königliches Amtsgericht (abgerufen 17.04.2024)

### Literatur

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2024):** Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler Donnersbergkreis. Denkmalverzeichnis Donnersbergkreis, 11. Mrz. 2024. Mainz.

**Kremb, Klaus; Dall, Sören / Stadt Kirchheimbolanden (Hrsg.) (2024):** Stadthistorische Zeitschichten. Begleitbuch zur Stadt-Tour Kirchheimbolanden durch Mittelalter, Barockzeit und 19. Jahrhundert. In: Schriftenreihe der Stadt kirchheimbolanden, Beiheft 1, S. 83f., Kirchheimbolanden.

### Fürstliche Kaserne in Kirchheimbolanden

**Schlagwörter:** Kaserne

**Straße / Hausnummer:** Neumayerstraße 9-13

**Ort:** 67292 Kirchheimbolanden

**Fachsicht(en):** Landeskunde

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Koordinate WGS84:** 49° 40 6,86 N: 8° 00 33,31 O / 49,66857°N: 8,00925°O

**Koordinate UTM:** 32.428.509,79 m: 5.502.253,32 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.428.556,44 m: 5.504.015,04 m

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Sören-Peter Dall (2024), „Fürstliche Kaserne in Kirchheimbolanden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-352218> (Abgerufen: 7. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

